Deutsches Reich.

Der Verleger des „Berliner Tageblattes" hatte seiner Zeit beim Minister der öffentlichen Arbeiten Beschwerde eingelegt, weil im Bezirk der königl. Eisenbahn-Direction Bromberg einem Bahnhofs-Restaurateur das fernere Abonnement auf jenes Blatt als unstatthaft bezeichnet worden war. Darauf ist von der königl. Eisenbahn-Direction folgender Bescheid gegeben:

„Dem Verlag erwidern wir auf die an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten gerichteten, an uns zur instanzmäßigen Erledigung abgegebenen Vorstellungen vom 10., 13. und 24. v. M. ergebenst, daß der Auslegung des „Berliner Tageblatts" in den Bahnhofs-Restaurationen unseres Verwaltungsbezirks ein Hinderniß nicht entgegensteht, wenn seitens des Bahnhofs-Restaurateurs gleichzeitig auch ein nicht der Opposition angehöriges Blatt ausgelegt wird. Dam."

Sollten nun auch vielleicht die Bahnhofs-Restaurateure, welche blos Regierungsblätter halten, angewiesen werden, der lieben Gerechtigkeit wegen auf Oppositionsblätter zu abonniren?

* Der „Staats-Anzeiger" veröffentlicht eine Entschließung des Großherzogs von Baden, durch welche die Stände zum 15. d. einberufen, sowie das Präsidium und acht neue Mitglieder zur ersten Kammer ernannt werden.

---

* Gegen den jetzt von neuem gewählten fortschrittlichen Abgeordneten des Wahlkreises Hirschberg-Schönau, Herrn von Bunsen ist Klage wegen Beleidigung des Fürsten Bismarck anhängig gemacht worden. v. Bunsen hatte in seinen Wahlreden sich mit ungewöhnlicher Schärfe gegen die Politik des Reichskanzlers ausgesprochen und unter Anderem vom Kanzler gesagt: „Er ist gerichtet!"

Halle, den 7. November.

— Am Sonnabend Nachmittag versammelten sich die in den beiden Versammlungen in „Café David" und der „Kaiser-Wilhelms-Halle" gewählten Vertrauensmänner zur Vorbereitung der Stadtverordneten-Wahlen in „Stadt Hamburg." Nach einer mehr als gründlichen Besprechung einiger Vorfragen behandelte man zunächst die Frage: Sollen die Bezirksversammlungen der 3. Abtheilung schon jetzt vorgenommen werden? und bestimmte als Versammlungstage für die einzelnen Bezirke den 8., 9., 10., 12. und 15. November. Hierauf ging man dazu über, zu berathen, welche Männer für die 3. Abtheilung vorzuschlagen, ev. welche von den 5 ausscheidenden Stadtverordneten wieder zu wählen seien. Leider machte die Debatte nicht immer den Eindruck der Objectivität und ein tendenziöses Vorgehen war nicht zu verkennen. Wir fürchten, daß unter diesen Umständen der Werth der Empfehlungen der Vertrauensmänner-Versammlung im Publikum sehr sinken wird. Die Berathungen werden in einer heute Nachmittag stattfindenden Versammlung fortgesetzt.

— Das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg veröffentlicht in seiner neuesten Nummer u. A. die Ausschreibung der durch Versetzung ihres bisherigen Inhabers erledigten Stelle eines Hilfsgeistlichen in der unter Königl. Patronate stehenden Parochie Trotha, Diöces Halle, Land II., mit welcher ein Jahreseinkommen von 1800 Mark verbunden ist. Bewerbungen sind an das Königl Consistorium der Provinz Sachsen zu richten.

— Dem bisherigen Hilfsprediger an der Kirche St. Georgii zu Glaucha, Rudolf August Friedrich Donndorf, ist die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Alach, Diöces Erfurt, verliehen worden.

— Unsere Leser sind bereits darauf aufmerksam gemacht worden, daß Herr Musikdirector Halle in seinem nächsten Donnerstag stattfindenden Symphonie-Concerte durch die nochmalige Aufführung der großartigen Faust-Symphonie von Liszt wieder einen hohen Kunstgenuß in Aussicht stellt. Wie wir erfahren, treten in demselben Concerte auch die Piston-Virtuosen John und Franz Schmidt auf, denen es trotz ihres jugendlichen Alters (11 bez. 12 Jahre) gelungen ist, ihren Namen in der musikalischen Welt schon einen guten Klang zu verschaffen, wie zahlreiche Zeugnisse von Directoren angesehener Militär-, Theater- und Kurcapellen, sowie lobende Urtheile hervorragender Preßorgane bezeugen.

— Am Sonnabend Abend wurde das von uns schon erwähnte Richtefest der neuen Volksschule in der Taubengasse auf „Preßler's Berg" festlich gefeiert. Meister, Gesellen und Arbeiter, sowie mehrere Baubeamte hatten sich dazu eingefunden. Herr Zimmermeister Brügert hielt die Festrede. Er betonte das gute Einvernehmen der städtischen Bauverwaltung mit den Unternehmern und dankte im Namen der letzteren. Sodann widerlegte Redner in verständiger Weise die von verschiedenen Seiten vernommenen Ansichten, daß die Schule zu theuer, zu schön und zu groß erbaut sei, bekundete, daß während der Bauzeit nie ein Unglücksfall vorgekommen wäre und daß das Betragen der Gesellen und Arbeiter bisher stets ein musterhaftes gewesen sei. Nachdem Herr Brügert die letzteren gebeten, dies auch ferner zu bethätigen, und die Hoffnung ausgesprochen, daß in der neuen Schule stets Segen, eine gute Erziehung und gute Sitte walten möge, brachten die sichtlich ergriffenen Anwesenden daraufhin ein begeistertes Hoch aus. Hieran schloß sich ein Tänzchen, das die Anwesenden bis 12 Uhr zusammenhielt und in bester Ordnung verlief.

— Wir werden ersucht mitzutheilen, daß nicht der Waisenhauschor unter Hrn. Cantor Heßler in dem glauchaischen Kirchenconcert am Donnerstag mitgewirkt hat, wie in unserm Referate gesagt war, sondern der Stadtsingechor unter Hrn. Musikdirector Haßler.

*

— Im Monat October 1881 wurden im Standesamtsbezirk der Stadt Halle 207 Kinder als geboren angemeldet: 102 männlichen und 105 weiblichen Geschlechts, darunter 23 uneheliche Geburten, 9 männliche und 3 weibliche von hiesigen, 3 männliche und 8 weibliche von auswärtigen Müttern. Zwillinge wurden 3mal geboren. Als verstorben sind angemeldet: 66 Personen männlichen und 56 weiblichen Geschlechts — 122, dazu 7 Todtgeburten, sind 129 Todesfälle. Von den Verstorbenen wurden geboren:

1881:	11	männl.,	9	weibl.	Geschl.
1880:	3	„	3	„	„
1879—70:	7	„	11	„	„
1869—60:	2	„	2	„	„
1859—50:	7	„	5	„	„
1849—40:	10	„	4	„	„
1839—30:	3	„	1	„	„
1829—20:	9	„	5	„	„
1819—10:	6	„	7	„	„
1809—00:	5	„	6	„	„
1799—90:	3	„	3	„	„
1789—80:	—	„	—	„	„
	66	männl.,	56	weibl.	Geschl.

Davon bekannten sich 117 zur evangelischen, 5 zur katholischen Confession. Es waren 30 männl. und 31 weibl. ledig, 31 männl. und 13 weibl. verheirathet, 4 männl. und 12 weibl. verwittwet. Geboren wurden 203, Todesfälle 130, mithin 77 Geburten mehr als Todesfälle. Ehen wurden 103 geschlossen.

Nach den Todesursachen starben: an Infectionskrankheiten 15 Pers., nämlich an Rachenbräune 8 P., Kindbettfieber 2 P., Syphilis 1 P., Miliartuberkulose 1 P., Typhus 1 P., Vergiftung durch Aufnahme von Harnbestandtheilen ins Blut 1 P., Wundrose 1 P.; an Krankheiten des Nervensystems 16 P., nämlich an Hirnhautentzündung 2 P., „Gehirnleiden" 1 P., Hirnödem 1 P., Krämpfen 7 P., Kinnbackenkrampf 1 P., Schlaganfall 4 P.; an Krankheiten der Circulationsorgane 6 P., nämlich an Herzlähmung 5 P., Herzverfettung 1 P.; an Krankheiten der Athmungsorgane 31 P., nämlich an Bräune 2 P., Blutsturz 2 P., Brustfellentzündung 1 P., Lungenschwindsucht 13 P., Kehlkopfskrebs 1 P., Lungenbläschenerweiterung 2 P., Kehlkopfsschwindsucht 1 P., Lungenentzündung 4 P., Lungenschlagader-Verstopfung 1 P., Lungenschlagfluß 1 P., Lungenlähmung 2 P., Quetschung der Brust 1 P.; an Krankheiten der Verdauungsorgane 13 P., nämlich an Brechdurchfall 1 P., Darmkatarrh 4 P., gastr. Fieber 1 P., Geschwür der Speiseröhre 1 P., Lebergeschwulst 1 P., „Magenleiden" 1 P., Unterleibstuberculose 1 P., Magenkrebs 1 P., Unterleibsentzündung 2 P.; an Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane 5 P., nämlich an chron. Blasenkatarrh 1 P., Gebärmutterkrebs 2 P., Nierenentzündung 2 P.; an Krankheiten der Haut und der Bewegungsorgane 7 P., nämlich an Rose 1 P., Knochenmarkentzündung 1 P., Rheumatismus 1 P., Verbrennung 1 P., Wirbelbruch 1 P., Zerquetschung des Unterschenkels 1 P., Zellgewebsvereiterung 1 P.; an allgemeinen Ernährungsstörungen 28 P., nämlich an Altersschwäche 8 P., Schwäche 15 P., Krebs ohne Angabe des Organs 2 P., Zuckerruhr 1 P., Drüsenvereiterung 1 P., Wassersucht 1 P. Todtgeboren wurden 7 P.

Stadt-Theater.

Sonst und jetzt! — selten hat Ref. diesen Gegensatz so unmittelbar empfunden wie am Freitag, als nach dem Tags zuvor sehr wirkungsreich wiederholten Bilde des Schauspielerlebens „Kean", nach langer Pause wieder einmal „das bemooste Haupt oder der lange Israel" von R. Benedix auf der Bühne erschien. Wir durften einst als Primaner und bereits durch Studentenverkehr mannigfach angeregt, der ersten Aufführung dieses Lustspiels in Leipzig beiwohnen; was war das für ein Jubel! Das große Parterre (damals konnte noch von einem solchen die Rede sein) war gefüllt von Studenten; den ersten Rang hatten weientlich die Landsmannschaften eingenommen; ward ein Studentenlied intonirt, sang alles mit, was singen und auch nicht singen konnte; war von dem „deutschen" Studenten die Rede, da jubelte man auf, denn der „deutsche" Student von damals mit seinen Idealen war ein Stück Märtyrer, der mit der ganzen Kraft seines freien Lebens hoffte... und jetzt? —

Es gehörte die volle Einsicht und Begabung unseres Herrn Dir. Gumtau dazu, das Stück wieder wirksam in Scene zu setzen und selbst darin die Titelrolle als Alsdorf zu spielen. Wir freuten uns darum, daß ein Lorbeerkranz ihn bei seinem Auftreten begrüßte und reicher Beifall ihn begleitete. Ganz vortrefflich war die etwas rührende Romantik des alten Studenten von 1839 auf ein der Gegenwart faßbares Maß zurückgeführt; die schöne Scene mit der Präsidentin, (welche von Frl. v. Aránui mit angemessener Vornehmheit gespielt wurde) empfing auch heute noch durch Herrn Gumtau Kraft und Wahrscheinlichkeit. Noch glücklicher als der lange Israel selbst ist vom Dichter der Stiefelputzer Strobel erfunden, als „deutscher Michio" bildet er das komische Gegenbild des „deutschen Studenten." Das war gerade die rechte Figur für unsern Herrn Wirth, der, ganz entsprechend den Absichten des Dichters, an dem derben Wesen Strobels die Züge der liebenswürdigen Treue und Gemüthlichkeit hervorhob. Wenn Alsdorf in dem (von Herrn Burchard geschickt carrikirten) Marquis Dubieme sein lächerliches Pendant fand, so Strobel das seine in dem bedienten deutschen Herrn Janicke. Die jüngeren academischen Freunde Alsdorfs, die Studenten Volk, Reuter u. s. w. fanden ihre glücklichen Repräsentanten durch Herrn Leichert, Normann, Plaschke u. s. w., und der jüngste unter ihnen, der Fuchs Hampel, natürlich durch denjenigen, der auch den jüngsten Lieutenant so trefflich zu spielen weiß, durch Frl. v. Heßling. Herr Ackermann als Hauptmann Billstein und Frl. Kaufhold als Amalie bildeten ein so liebenswürdiges Paar, daß das von Frl. Winkler mit künstlerisch maßvoller Natürlichkeit gespielte Hannchen an der Seite ihres Alsdorf sich gern durch sie glücklich machen läßt. Die bemoosten Häupter, welche die heitere Studentenschaft im Theater beobachten konnten, hatten ihre natürliche Freude an dem reichen Beifall, der aus diesem Kreise der Aufführung zu Theil wurde.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Einem Beschlusse der berliner Stadtverordneten gemäß soll demnächst am Hause Roßstraße 1 in Berlin eine Broncetafel mit der Inschrift angebracht werden: „Dem Andenken Ludwig Tiecks, welcher am 31. Mai 1773 in diesem Hause geboren wurde. Die Stadt Berlin. 1881." Die Inschrift einer über dem Portal des Hauses Dorotheen- und Universitätsstraßen-Ecke anzubringenden Tafel soll lauten: „Dem Andenken Karl Gutzkows, geboren 17. März 1811. Die Stadt Berlin. 1881."

— In Novara fand am 30. Oct. die Einweihung des Victor-Emanuel-Denkmals unter entsprechenden Feierlichkeiten statt.

— Wir nehmen hiermit gern Gelegenheit, auf eine im Verlage von Max Koestler hier erschienene Composition unseres Mitbürgers des Herrn Musiklehrers Rehler hinzuweisen. Es ist dies eine Mazurka, welche sich weit über das Niveau der musikalischen Durchschnittsliteratur erhebt und durch Reichthum an Gedanken, durch Schwung und Eleganz des Ausdrucks, sowie durch Originalität der Melodie- und Accompagnementbildung sich auszeichnet. Wir sind der Ueberzeugung, daß das sich dem Ohr einschmeichelnde und höchst gefällige Salonstück sehr bald in weiteren Kreisen einbürgern wird, zumal die technischen Schwierigkeiten nicht gar bedeutend sind. Auch ein im gleichen Verlage erschienenes Lied desselben Componisten für Männerchor zeugt von Geschick in der Stimmführung wie von Wärme der Empfindung, und hat bei einer auswärtigen Aufführung gute Aufnahme gefunden.

Vermischtes.

— [Eine interessante Operation] wurde am 20. October in Wien durch Professor Mauthner ausgeführt. Derselbe beseitigte bei einem hundertundzweijährigen Greise, Herrn Altmann aus Tyrnau, den grauen Staar, so daß der Operirte binnen zehn Tagen vollkommen sehend wieder nach seiner Heimath zurückreisen konnte.

— [Einen liebenswürdigen Appell an die Mildthätigkeit] enthält die „Breslauer Zeitung." Derelbe lautet: „Die vereinigte Vogelschaar in Stadt und Land hat in ihrer letzten Generalversammlung in Anbetracht dessen, daß der Mutterschooß der Erde verschlossen ist, alle Raupen und Würmer sich verkrochen haben, die Fruchtkörnchen in Feld und Wald, auf Weg und Steg unsichtbar, ja selbst ihre Trinkstätten unzugänglich geworden sind, einstimmig beschlossen, ihre große Noth öffentlich zu klagen und unterthänigst zu bitten: 1) daß alle bei Tische und in der Küche erübrigten Brocken gesammelt, 2) in Scheuern, Böden und Ställen die Frucht- und Futterreste dem Verderben entzogen, 3) in den Backstuben und Kaufläden der Bäcker alle Brot- und Semmelkrumen aufgehoben, überhaupt 4) allenthalben, wo sich Körnchen, Krümchen oder sonst etwas für ihren Magen Brauchbares findet, mit haushälterischer Sorgfalt zusammengethan und das Alles in dieser schweren, harten Winterszeit ihnen als Rettungsmittel geopfert werden möchte. Dagegen verpflichten sie sich, in künftigen besseren Zeiten den milden Gebern viele Freude zu bereiten, ihren Dank durch Gesang, ihr Vergnügen durch munteres Fliegen zu erhöhen. — Zur Beglaubigung: Der Thierschutzverein."

— [Nach einer künftägigen Luftreise] ist der amerikanische Luftschiffer, Prof. King, in Chippewa Falls, Staat Wisconsin, glücklich gelandet. Während der Fahrt hatte der Ballon zwei gewaltige Stürme durchzumachen und wurde einmal bis zu einer Höhe von 9600 Fuß emporgetrieben.

Handels-, Verkehrs- und Börsennachrichten.

Magdeburg, 5. Nov. Landweizen 232—242 M., Rauhweizen 212—226 M., Roggen 195—202 M., Chevaliergerste 180 bis 205 M., Landgerste 166—176 M., Hafer 162—175 M. per 1000 Kilogr. — Kartoffelspiritus. Localwaare wenig verändert. Termine flau. Loco ohne Faß 52,3 à 52 M., ab Bahn 52,3 M., pr. Nov. 52,5 M., pr. Nov.-Dec. 52 M., pr. Dec.-Jan. 52 M., pr. Jan.-Febr. 52,3 M., pr. Febr.-März 52,5 M. pr. 10,000 % mit Uebernahme der Gebinde à 4 M. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus flau. Loco 51,5 à 51 M.

- Nordhausen, 5. Nov. Weizen 22,35—23,53 M., Roggen 20,24—20,54 M., Gerste 16,00—16,67 M., Hafer 15,00—15,50 M., Kartoffeln 3,50—4 M., Stroh 8,00—9,00 M., Heu 8,00—9,00 M. pr. 100 Kilogr. Rindfleisch 1—1,20 M., Schweinefleisch 1,20 bis 1,40 M., Kalbfleisch 0,60—0,70 M., Hammelfleisch 0,70—0,80 M., Speck 1,60—1,80 M., Butter 2,00—2,20 M., Eibutter 2,20—2,40 M. pr. 1 Kilogr. Eier à Schock 3,00—3,20 M., Käse 3,50—4 M.

Leipzig, 5. Nov. Weizen netto loco hies. 240—245 M. bez., fremd. 246—255 M. bz. B., Roggen netto loco hies. 200—204 M. bz., Gerste netto loco 160—185 M. bez., Hafer netto loco 160—166 M. bez., Mais netto 156 M. bez. per 1000 Klgr. Rapskuchen netto loco 15,— M. Gd., Rüböl netto loco 56,50 M. bez., pr. Novbr. 56,50 M. bez., pr. December 56,50 M. Br. pr. 100 Kilogr. Spiritus pr. 10,000 Liter Procent ohne Faß loco 51,00 M. Gd.

Berlin, 4. Nov. Weizen 24,20—24,60 M., Roggen 19,20 bis 19,30 M., Gerste 19,00—19,80 M., Hafer 16,60—17,10 M. gute Sorte pr. 100 Kilogr. Richtstroh 6,75—7,25 M., Heu 6,40—7,40 M., Erbsen 22—32 M., Speisebohnen, weiße, 24—40 M., Linsen 30—50 M., Kartoffeln 4,00—5,00 M. pr. Kilogr. Rindfleisch (von der Keule) 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1—1,30 M., Butter 1,80—2,80 M. per 1 Kilogr. Eier à Schock 3,50—4,20 M.

* Posen, 5. Novbr. (Telegr.) Spiritus pr. Nov. 47,80, pr. Dec. 47,80, pr. Jan. 47,90, pr. April-Mai —. Weichend.

* Pest, 5. Nov., Vorm. (Telegr.) Productenmarkt. Weizen loco fester, auf Termine matt, per Frühjahr 12,82 Gb., 12,85 Br. Hafer, pr. Frühjahr 8,30 Gd., 8,32 Br. Mais pr. Mai-Juni 7,22 Gd., 7,25 Br.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 5. November.

Aufgeboten: Der Kunstreiter O. Stahl und E. Ch. Nievière (Gießen). Der Kaufmann E. Glenck und W. P. Zedel (Gera).

Eheschließungen: Der Rentier Fr. Herbst und M. verw. Müller (Weißenfels und gr. Steinstr. 37). Der Klempner G. Windweh und M. Ehrlich (Eisleben und Lerchenfeld 1). Der Handarb. Fr. Fuchs und Th. Pretsch (Weingärten 8). Der Schuhmacher H. Stein und L. Losch (Bernburgerstr. 34 und Mühlgraben 2). Der Schmied Fr. Brunnert und L. Schmidt (Gr. Ferweg 1).

Geboren: Dem Malermstr. A. Seyfarth eine T. (Oberglaucha 4). Dem Bahnarb. H. Bose ein S. (Schulberg 4). Dem Handarb. R. Doberitz ein S. (Unterplan 7). Dem Handarb. L. Eckstein ein S. (alter Markt 4). Dem Schlossermstr. P. Müller ein S. (Augustastr. 5). Dem Kaufmann E. Wiegand eine T. (Magdeburgerstr. 40 a). Dem Steinhauermstr. Fr. Schulze eine T. (vor dem Steinthor 13). Eine unehel. T. (Taubengasse 2).

Gestorben: Der Gastwirth Eduard Schütz, 77 J. 2 M. 3 T., Herzschwäche (Bockshörner 8). Der Ziegeleiarb. Carl Stegener, 49 J. 15 T., pornidiöse Anämie (Stadtkrankenhaus). Des Glasermeister G. Rüdiger S. Max, 5 J. 24 T., Diphtheritis (Anhalterstraße 11). Eine unehel. T. 4 M. 5 T., Bronchitis (Königstraße 5a).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 5. bis 7. November.

Stadt Hamburg. v. Horst m. Familie a. Burg bei Magdeburg; Frau Holz m. Fam. a. Nessow i. Pommern; Rittergutsbes.: v. Rumstedt a. Egeln, Simmler a. Warsow; Rentier Dr. Waldstein a. Wien; Frl. Rosenstock a. Wolfenbüttel; Pr.-Lieut. Rosing a. Coblenz; Frau Dr. Liebreich a. London; Officier a. D. v. d. Knesebeck a. Heiligenbeil; stud. jur. v. Prittwitz u. Gaffron a. Görlitz; Major Bönnig a. Schleswig; Abgeordneter Dr. Meyer a. Breslau; Arzt Dr. Thomsen a. Altona; Kaufleute: Jahns, Hurtz, Schaller a. Hamburg; Valentin a. Rostock; Thoermer, Hiller, Levy, Linke a. Berlin; Lapp a. Barmen; Meyer a. Bremen; Mönch a. Gotha; Strauß a. Frankfurt a. M.; Heyne a. Mannheim; Ostwald, Trempelmann a. Magdeburg; Blumenthal a. Luckenwalde; Herz a. Breslau; Bernstorff a. Weidenhausen; Lemle a. Paris; Baumann a. Eckernförde; Dietzel a. Hohengreve.

Kronprinz. Rittergutsbesitzer Eichel m. Bed. a. Osterode; Geh. Rath von Ruppin a. Hamburg; Amtmann Seidlitz m. Gem. u. Bed. a. Chemnitz; Insp. Freitag m. Sohn a. Oelsnitz; Bergdirector Schubert a. Zwickau; Gutsbesitzerin Frau Wagner mit Frl. Tochter a. Neumark; Ing. Schirmer a. Weimar; Dr. med. Bartsch a. Langenfeld; stud. jur. Kaufmann a. Dresden; Locomotivführer Neubauer a. Arnstadt; Physiognomiker Schulz mit Dienst. a. Berlin; Kaufleute: Veit & Riese a. Berlin; Schott a. Darmstadt; Berger a. Wien; Richter a. Wiesbaden; Köster a. Bremen; Freitag & Walter a. Frankfurt; Lehmann a. Mühlhausen i. Th.; Friedmann a. Amaberg.

Russischer Hof. Obersteuercontroleur Flinzer a. Eisenach; Ing. Reichard a. Dresden; Landwirth Schmidt a. Potsdam; Baronin Krudener m. Bedienung a. Livland; Hauptm. a. D. Kramer m. Frau a. Wiesbaden; Gen.-Major a. D. v. Sippenthal m. Frau a. Kassel; Pfarrer Dittmar a. Treuenbrietzen; Kaufleute: Neuwald a. Dresden; Kölewitz a. Halberstadt; Müller a. Eichwege; Schoch a. Saarbrücken; Hutzelmann a. Fraureuth; Hanf a. Hammelburg i. B.; Großmann a. Eger; Stockhaus a. Erfurt Schlüter a. Gotha.

Goldene Kugel. Frau Gräfin von Pückler mit Familie und Bedienung a. Breslau; Oeconom Wertheim m. Frau a. Holwitz; Präsident Polin a. Hamm; Einj.-Freiwillige: Büchling u. Hammer a. Dessau; Regierungs-Assessor Schulze a. Erfurt; Fabrikant Lohmann a. Herzberg; Insp. Normann a. Warschau; Rentier Thierbach a. Meiningen; Ing. Reinhardt a. Basel; Fabr. Wehrmann a. Wien; stud. jur Basche a. Celle; Kaufleute: Meyer a. Zeitz; Kröber a. Engelheim; Quelle a. Hamburg; Weimann a. Hameln; Israel a. Weener; Wolf a. Kassel; Rießbach a. Nordhausen; Laßwitz a. Fürth; Lillinstein a. Coburg; Neumann a. Meiningen; Spiegel a. Neustadt-Magdeburg; Büllmeister a. Crimmitschau; Retter a. Düsseldorf; Hamburger a. Potsdam; Dornheim a. Lippstadt; Hapf u. Herzberg a. Berlin.

Stadt Zürich. Landw. Rudloff a. Salzwedel; Hotelier Bauer a. Crefeld; Königl. Baumeister Werth m. Fam. a. Königsberg; Assessor Wiedemann u. Ing. Nagel m. Frau a. Leipzig; Director Frankels a. Guben; Fabrikbes. Helldorf a. Breslau; Mechanikus Runkewitz a. Dresden; Kaufleute: Altmann a. Kassel, Gacrisch a. Erfurt; Wohnstedt a. Rathenow; Bayerhoffe a. Dresden; Dittmar a. Aachen; Joachimsthal a. Elberfeld; Burger a. Hannover; Uhlrich a. Köthen; Kröszer a. Schlesien; Nicolaus a. Breslau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18811108026/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

50 Mark Belohnung.

In der letzten Zeit hat hier und in den angrenzenden Ortschaften ein Betrüger vielfach den Versuch gemacht, mittelst gefälschter Quittungen Versicherungsgelder der Gotha'er Banken und Beträge der kirchlichen Umlage unberechtigter Weise zu erheben. Da etwaige derartige Zahlungen selbstverständlich rechtsungültig sind und nochmalige Zahlung an die rechtmäßigen Erheber bedingen, wird das Publikum im eigenen wie im polizeilichen Interesse ersucht, zur Festnahme des Betrügers oder etwaiger Complicen desselben mitwirken und zu diesem Zwecke von dem Erscheinen jener Personen umgehend den nächsten Polizei-Beamten in Kenntniß setzen zu wollen. Gleichzeitig wird durch die Unterzeichnete obige Belohnung demjenigen zugesichert, welcher veranlaßt, daß der gedachte Betrüger zum polizeilichen Gewahrsam gebracht werden kann.

Halle a/S., den 5. November 1881. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Am 3. d. Mts. Abends ist aus dem Hofe des Grundstücks großer Berlin Nr. 14 eine **Schiebekarre** gestohlen worden. Als besonderes Kennzeichen dient, daß das Rad neu und neu beschlagen ist, über den Bock sind drei neue Speichen angeschraubt, unter dem Bock zwei neue Stützen angebracht.

Vor Ankauf wird gewarnt und etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der Karre sind im Criminal-Commissariat, Zimmer 21, zur Anzeige zu bringen.

Halle a/S., den 4. November 1881. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Im Laufe d. Mts. soll nach und nach die Reinigung der Sammelrohrleitungen und Brunnen in Beesen, sowie der Druckrohrstränge, wie dies alljährlich geschieht, vorgenommen werden.

Es ist nicht zu vermeiden, daß sich das Wasser in Folge dessen vorübergehend trübt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Halle a/S., den 5. November 1881.

Die Wasserwerks-Verwaltung.

Im Hôtel zum Löwen

in **Halle a/S.** werde ich nur **Freitag den 11. November von früh 8 bis Abends 4 Uhr** zu sprechen sein.

Rich. Berger i. V., Dresden-Blasewitz. (Auch brieflich.)

Hämorrhoidal- u. Magenleiden!

Mit **Garantie** heile ich auf Grund einer englischen Methode **„Walker's Specifikum"**

Hämorrhoidalknoten, welche in kurzer Zeit vollkommen für die Dauer beseitigt werden, ohne irgend einen üblen Nachtheil zu hinterlassen. Dieses Mittel, welches seit einer langen Reihe von Jahren in England mit außerordentlichem Erfolge angewendet und daselbst von der Regierung patentirt worden ist, führe ich, von dem Erfinder als der allein hierzu Berufene, in Deutschland ein, nachdem ich mit demselben bereits überraschend günstige Erfolge erzielte. Ohne Beobachtung einer strengen Diät sind die Mittel leicht zu nehmen, und Allen, welche bereits die Hoffnung auf Wiederherstellung aufgegeben haben, eindringlichst zu empfehlen.

Symptom des Hämorrhoidal: Schwindel, Kopfweh, Kälte der Extremitäten mit fliegender Hitze, Aufgetriebenheit des Unterleibes, Trieb zum Uriniren, Kreuzschmerzen, Brennen im Unterleib, Schwäche der Verdauung, Appetitmangel, schleimig belegte Zunge, Blut- und Schleimabgang durch Stuhlgang, Brennen mit periodisch eintretenden Knoten am After, Ausschlag und Jucken am Körper, unruhiger Schlaf, schwere Träume, Ohrensausen, Funkeln vor den Augen, Gesichtsverdunkelung, Angst in der Brust, Herzklopfen, ermattender Schweiß, Gemüthskrankheiten, Schlagflüsse, Lähmungen.

Symptom des Magenleidens (An welchem ich selbst 8 Jahre litt) Unbehagliches Gefühl, Drücken und Vollsein nach Speisen und Getränken, rasender und schneidender Gefühle im Magen, Schläfrigkeit, lästige Blähungen, unregelmäßiger Stuhlgang, Druck in der Herzgrube, Uebelkeit, saures Aufstoßen, kurzer Athem, Engbrüstigkeit und Gemüthsverstimmungen.

Auch besitze ich die wirksamen Mittel gegen **Lungenleiden, Blutarmuth, Herzklopfen, weißen Fluß, Asthma** und **Migraine** (letzteres ist periodisch wiederkehrender einseitiger nervöser Kopfschmerz).

Bandwurm

entferne ich ohne jede Vor- und Hungercur gefahr- und schmerzlos **vollständig mit Kopf** binnen 2 Stunden (auch brieflich) **ohne Verwendung** von Cousso, Granatwurzel und Kamela, selbst das **widerstehende Ricinus**-Oel wird hier **nicht** in Anwendung genommen.

Danksagung!!

Aus voller Freude mache ich Ihnen, geehrter Herr **Berger,** die Mittheilung, daß ich schon in 1¾ Stunde nach dem Gebrauch Ihres Mittels von Bandwurm mit Kopf schmerzlos befreit wurde und fühle mich seit jener Zeit recht wohl.

Ihnen dafür verbindlichsten Dank, begrüßt Sie

Hochachtungsvoll

Freist bei Friedeburg a/S., den 20. Januar 1879. **Johannes Kralle,** Kaufmann.

Danksagung!

Nachdem ich mich Ihrer Anordnung unterzogen, fand ich bald, daß es anschlug und nach Beendigung der Cur ich mich vollständig von meinem Magenleiden hergestellt fühle, was ich Ihnen hierdurch pflichtmäßig mittheile und grüße Sie mit Hochachtung.

Halle a/S., den 2. Mai 1879. **G. Springer,** Rathhausgasse 8.

Danksagung!

Auf Ihren Wunsch theile Ihnen mit, daß die Medicin, welche mir zugesandt worden, nach Verordnung genommen und darnach bis heute von Magen-Catarrh befreit geblieben bin

Schafstädt bei Halle a. S., den 28. April 1879.

Achtungsvoll Gutsbesitzer **Anton Hochheim.**

Attest!

Besten Dank dem Herrn Rich. Berger aus Blasewitz b Dresden, welcher mich nach kaum 3 Stunden von dem Bandwurm mit Kopf befreite.

Es blieben bei mir alle Mittel seit Jahren erfolglos, da ich mich nun nach der Cur frisch und wohl befinde, so kann ich daher Herrn Berger's Curen solchen Leidenden nur dringend empfehlen.

Halle a/S., den 25. Juli 1888. **Ed. Brause,** Hausbesitzer.

Lindenstraße Nr. 5.

Die Richtigkeit der vorstehenden Unterschrift wird hiermit beglaubigt.

Die Polizei-Verwaltung zu Halle a/S., den 26. Juli 1878.

Weitere Empfehlungen von:

H. Schulz. Schuhmachermstr. in Halle, Harz Nr. 11.
Aug. Kohlmann, Halle a/S., große Steinstraße 19.
Fr. Bayer, Giebichenstein bei Halle a/S.
H. Riedrich, Ziegelmeister, Döllnitz bei Ammendorf.
Friedr. Porst, Mühlenbauer in Döllnitz bei Halle.
H. Imke nebst **Frau** in der Schneidemühle bei Herren **Hensel & Müller,** Halle a/S.
August Arndt, Müllerdorf bei Halle.

Auction.

Dienstag den 8. November cr. Vormittags 11 Uhr

versteigere ich im **Zwangswege** im **Herrmann'schen Gasthofe zu Giebichenstein:**

eine Hobelbank mit Werkzeug, einen Handwagen, eine silberne Cylinderuhr, verschiedene zum Theil noch sehr gut erhaltene Kleidungsstücke, mehrere Bilder, eine Wanduhr und einige kleine Möbelstücke.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Auction

im Zwangsvollstreck.-Verfahren. Am Mittwoch den 9. Nov. cr. Nachmittags 2 Uhr

versteigere ich in der **„goldenen Kette": 3 Sophas, 1 Spiegel, 1 Wäscheschrank, Kleiderschränke, Tische, 1 Bettstelle mit Matratze und Keilkissen, 1 Komode u. dgl. m.**

Halle a/S., den 7. November 1881.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Freitag den 11. November d. J. von Vormittags 10 Uhr ab will ich wegen Aufgabe der Wirthschaft Folgendes in meinem Gehöft versteigern:

2 Pferde, 4 Kühe, Wagen, Dreschmaschine mit Göpel, **Drillmaschine** (Löffelsystem, ganz neu), **Strohrumühle, Ringelwalze, Gliederwalze** und **andere Wirthschaftsgegenstände.**

Alsleben a/S. F. Wiegel.

Eine Wassermühle

in einem großen Dorfe im Königreich Sachsen ist veränderungshalber zu verkaufen oder zu verpachten.

Nur Selbst-Erwerber wollen ihre Adressen unter Chiffre **U. 1491** in der Expedition d. Ztg. bis 12. November cr. niederlegen.

Ein schönes Gut

von 183 Morgen Weizen- und Roggenboden soll mit herrschaftlichen Gebäuden und vollständigem lebenden und todten Inventar sowie Ernte krankheitshalber sehr preiswürdig verkauft werden.

Näheres ertheilt **F. Bruhn, Ludwigslust in Mecklenburg.**

Bäckerei-Verkauf.

Eine Bäckerei mit großem **Gofraum,** Stallung und Seitengebäuden, in welcher das Geschäft bisher mit bestem Erfolg betrieben wird, ist Umstände halber für 4500 Thlr., Hälfte Anzahl., mit Inventar zu verkaufen. Dieselbe befindet sich in der besten Lage einer Kreisstadt von über 2000 Einw. und würde sich für Conditorei, da selbige nicht am Platze ist, sehr gut eignen. Uebernahme 1. Januar 1882. Offerten sub **A. r 13182** an **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Ein Grundstück,

in frequentester Lage einer Stadt von 15,000 Einwohnern, Provinz Sachsen, bestehend in Vor- und Hintergebäude, Stall und Schuppen — auf welchem bisher ein

Schmiedegeschäft

flott betrieben, das sich auch zu jedem andern Geschäft gut eignet, ist wegen Todes des Besitzers zum Preise von 11,000 Thalern sofort zu verkaufen. Anfragen sub **D. L. 502** an **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** erbeten.

Eine Bäckerei,

gut eingerichtet, in **Wehlitz** bei Schkeuditz, ist zu verkaufen. Preis 7500 ℳ, Anzahlung 1000 ℳ.

Modelwitz b/Schkeuditz. **Peltz.**

Für Stellmacher.

Ein **Grundstück,** worin die **Stellmacherei** betrieben, ist wegen Verzug zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres beim Kaufmann **Niess** in **Cönnern.**

Eine größere **Bairische Bierbrauerei sucht in Halle größere Restaurations-Localitäten auf längere Zeit zu pachten.** Offerten nebst Angabe des jährlichen Pachtpreises werden unter **G. 1478** durch die Expedition dieser Zeitung befördert.

Ein erf hrener Geschäftsmann wünscht mit 8—10.000 Mark in ein solides Geschäft (bevorzugt wird Schnittwaarengeschäft) als Theilhaber einzutreten oder ein solches käuflich zu erwerben.

Gef. Offerten nimmt die Exp d. Ztg. unter Chiffre **A. 1472** entgegen.

Ein **trockener, verschließbarer Parterre-Lagerraum gesucht** zum **15. November.** Adr. unter **K. M. 7782** an **J. Barck & Co.**

Kneipzimmer

zu vergeben „Goldener Stern."

Herrschaftl. Wohnungen mit **Garten** sofort oder später beziehbar **Henriettenstraße 17.**

Kammer mit g. Bett zu vermiethen **Henriettenstraße 30, II.**

Vermiethung!

In meinem Hause Steinthor 2a sind herrschaftliche Etagen mit Zubehör ganz oder getheilt zu vermiethen.

Gesucht.

Eine **Wohnung** von 2 Stuben, Kammer u. Zubehör, nebst einem Lagerraum und Pferdestall für 1 Pferd zu miethen gesucht, Ostern zu beziehen.

Offerten sub **S. 1489** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Wuchererstraße 16

ist die Souterrain-Wohnung, geeignet zu **Handelsgeschäft oder Restauration,** sofort oder später zu bez.

Eine große herrschaftliche

Wohnung

von 10 heizbaren Zimmern wird für den 1. April 1881 gesucht.

Offerten an Hrn. **C. Krüger, Königstraße.**

Mittelstraße 20

ist sofort eine **möblirte Parterre-Wohnung** zu vermiethen.

Fein **möbl. Zimmer sofort** zu vermiethen **Bechershof 8,** am Markt.

Möbl. Zimmer Schülershof 20 am Markt.

2 Schlafst. mit Kost Merseb.-Str. 10, II.

Freundl. Schlafstelle Martinsberg 11.

Kesselschmiede

aber nur tüchtige **Stemmer**

finden **sofort dauernde** und **lohnende Accordarbeit** bei

Max Friedrich, Kesselschmiede **Plagwitz-Leipzig.**

Korbmacher

auf Mattarbeit sucht **C. A. Gericke, Mühlberg a/S.**

2 ordentl. Schuhmachergesellen finden dauernde Arbeit bei Wittwe Dressler, Schafstädt.

Braunkohlengrube „Hedwig"

bei Station Weissandt.

Tüchtige Häuer und **Förderleute** finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung. Quartier auf der Grube.

Die Grubenverwaltung.

Tischlergeselle auf Bau ges. Rathhausg. 8.

Ein gewandter Kellnerbursche sofort gesucht

Gesellschafts-Haus Diemitz.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann suche in einem flotten Colonialwaaren-Geschäft per sofort eine Lehrlingsstelle.

Julius Thomas, Kaufmann, **Merseburg.**

Sehr angenehme Stellung findet eine nicht zu junge

Mamsell sofort,

welche einer größeren **Oeconomie-Wirthschaft** selbstständig vorzustehen vermag. Zu erfragen in **Halle a/S., Klausstraße 7.**

Verkäuferin.

Eine tüchtige Verkäuferin wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Offerten mit Zeugnissen oder Angabe von Referenzen besorgt die Expedition d. Ztg. unter **Q. 1487.**

Gesucht sofort: **1 Verkäuferin für Kurz- u. Galanteriewaarengeschäft** und **2 Verkäuferinnen für Conditorei,** 1 verl. **Köchin** bei 2 Leute, **80 Thlr.** Gehalt.

Stellen suchen: Tücht. **Oekon.-Verwalter, Hofmeister, Gärtner, 1 Koch** bei sehr besch. Anspr., **herrschaftl. Kutscher, Diener,** mit langjähr. Attesten durch

Frau Binneweiss, gr. Märkerstraße 18.

Junge Damen können Stellen in Berlin nachgewiesen erhalten mit hohem Gehalt **Böckstraße 14, I, Hof.**

Ein Mädchen, auf Röcke geübt, sucht Fleischergasse 31.

Ein **Mädchen** aus anständ. Familie sucht leichten Dienst oder Aufwartung. Zu erfragen Sophienstr. 12 im Laden.

Ein Mädchen sucht sof. Stelle od. Aufw. für d. ganz. Tag. Näh. gr. Klausstr. 30, II.

Eine **anständige Wittwe** sucht **Stellung als Wirthschafterin.**

Adressen bittet man unter **R. 1488** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Eine Dame sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort Stelle in einem Geschäft als **Verkäuferin,** gleichviel welcher Branche. Offerten unter **V. 1492** an die Expedition d. Ztg.

Eine Dame sucht Stelle als **Wirthschafterin** bei einem gutsituirten Herrn. Offerten unter **W. 1493** an die Expedition dieser Zeitung.

Reelles Heirathsh-Gesuch.

Ein junger intelligenter und strebsamer Mann, Ende zwanziger Jahre, nicht ganz unbemittelt, Bäcker und Conditor, sucht, da geschäftlich verbindert, auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame, welche Sinn für Häuslichkeit hat. Ein Paar Hundert Thlr. Vermögen erwünscht.

Geehrte hierauf Reflectirende, welche diesem reellen Gesuch Vertrauen schenken, belieben gef. Zuschriften unter **X. 1494** an die Expedition d. Ztg. zu richten.

Auctions-Gegenstände,

welche in öffentlichen Auctionen mit verkauft werden sollen, nehme ich in meinen Verkaufs-Lokalen **„Maille"** und **„gold. Schiffchen"** jederzeit entgegen.

G. Martini jr., conzess. Auctionator.

Grube „Friedrich" bei Erdeborn verkauft

Preßsteine,

à Mille 8 Mark.

Die Grubenverwaltung.

Gebrannte

Holländische Mischung außerordentlich **ergiebiger, kräftiger Kaffee** per Pfd. 9½ ₰ 8,85 **frei ins Haus. Kaffee-Import von A. K. Reiche & Co.,** Hamburg.

Bergmann's Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie **unbedingt** alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in **kürzester Frist** eine **reine blendendweiße Haut.** Vorräthig à Stück 50 Pf. bei Apotheker **A. Kolbe.**

Zahnschmerzen

jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und sehr angestockt sind, augenblicklich und für die Dauer durch den berühmten **Jnd. Extract** beseitigt.

Aecht in Fl. à 50 ₰ zu haben im alleinigen Depot für Halle bei **J. Grueneberg, gr. Ulrichstr. 39.**

Weisskohl,

sofortige und spätere Lieferung, kauft z. **höchsten Preise**

Carl Blosfeld, Halle a/S., Marienstraße 7.

! Saure Sahne! ! Süße Sahne!

nur hochfein, empfiehlt

Ludwig Höne,

Milchhandlung, **kl. Märkerstraße 9.**

Im **Garten der Ausstellung** stehend, **Gruppe: großer Hirsch zwei Hunden unterliegend,** ist billig zu verkaufen.

C. Döllitzscher, kl. Brauhausg. 21.

Ein runder Tisch,

passend als **Stammtisch,** wird zu **kaufen gesucht.** Offerten sub **F. r. 13194 Rud. Mosse,** gr. Ulrichstr. 4.

Frischen Schellfisch und Dorsch offerirt billigst **Friedr. Krahmer, Fluß- und Seefischhandlung.**

Heissluftmotor

von ¼—½ Pferdekraft zu kaufen gesucht. Offerten sub **T. 1490** an die Expedition d. Ztg. zu richten.

Ein **Hundert-Mark-Gewinn,** die **Göttin Flora** vorstellend, prachtvoll aus Bronce gegossen, schönste Zimmerzierde, will ich **preiswerth verkaufen.** Ansicht im **Restaurant zur „Maille."**

Bettstellen, gr. u. kl., mit gedrehten Füßen, von 9 ℳ an, **kl. Tische** 3 ℳ, **Torfkorn** verkauft **Henriettenstraße 13** am Mühlweg.

Wasserl.-Anl. und **Reparaturen** fertigt **A. Melcher,** Schmeerstr. 30.

Briquettes

in Fuhren und einzeln à Ctr. 65 ₰, Steinkohlen, sowie Fuhrwerk jeder Art bei **Ch. Grünewald, Kühler Brunnenhof.**

Eis in großen Posten billig bei **Ch. Grünewald.**

Holz- und Metall-Särge

empfiehlt bei Bedarf zu billigsten Preisen **Wilh. Aust,** Bölbergasse 1 an der gr. Ulrichstraße.

Haferspreu u. Haferabharke

zu Kuhfutter und **Haferstroh** zum streuen ist zu verkaufen in **Passendorf** bei **Schubert.**

Sopha Secr., Schränke, Kommoden verk. billig **kleine Klausstraße 5.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18811108026/fragment/page=0002